



GEMEINDEAMT WARTH

Warth, 07. Juni 2017

PROTOKOLL ZUR 17. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG, MITTWOCH, 7. JUNI 2017 UM 19.30 UHR AUF DEM GEMEINDEAMT
--

Anwesende: Stefan Strolz
Markus Strolz
Mag. Oswald Jäger
Isolde Strolz
Markus Roiderer
Florian Huber
Rainer Huber
Thomas Walch
Michael Bickel, 1. Ersatz

Entschuldigt: Christoph Weißenbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 17. Mai 2017
3. Beschluss Umwidmung Mountain Residences „PURE“
4. Beschluss über Abbruch altes Raiffeisengebäude
5. Beschluss über Vergabe Kinderspielplatz
6. Erweiterung Dienstpostenplan im Bereich Kindergarten
7. Ermächtigung des Gemeindevorstandes zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen gem. § 76 GG
8. Berichte
9. Allfälliges

Ad 1.)

Der Vorsitzende Bgm. Stefan Strolz begrüßt die Gemeindevertreter und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Ad 2.)

Das Protokoll vom 17. Mai 2017 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Ad 3.)

Dieser Punkt wird aufgrund fehlender Unterschriften vertagt.

Ad 4.)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Rahmen der Errichtung der Dorfbahn nun der Abriss des alten Raiffeisengebäudes erforderlich wird. Dazu liegt ein Angebot der Fa. RUF, Au in der Höhe von pauschal € 60.000,00 netto vor. Der Abbruchbescheid (Freigabe) seitens der BH Bregenz liegt ebenfalls vor.

Dazu berichtet der Vorsitzende weiter, dass er im Gespräch mit Herrn Hefel ist, dass dieser Abbruch über den Bauträger Biberkopf in Auftrag gegeben werden soll, da dies so in der Optionsvereinbarung mit der Gemeinde Warth festgehalten ist.

Die Gemeindevertretung Warth beschließt als Grundeigentümer einstimmig, den Abbruch des bestehenden Gebäudes (alte Raiba) zu genehmigen. Die Kosten dafür werden laut Optionsvereinbarung vom Bauträger Biberkopf getragen.

Ad 5.)

Für den Kinderspielplatz wurden zwei Angebote eingeholt. Jenes der Firma Obra Design (Ing. Philipp GmbH) entspricht den Vorstellungen für den öffentlichen Kinderspielplatz. Die Gesamterrichtungskosten werden mit € 33.385,00 brutto ab 5 % Skonto veranschlagt. Seitens der Gemeinde ist in Eigenleistung der Platz inkl. Fallschutz zu errichten.

Seitens des Landes kann mit einer Förderung von 20 % (Strukturförderung) sowie ev. mit einer Förderung aus der Raumplanung (Spiel- und Aktionsnische) mit weiteren 30 % gerechnet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Errichtung des Kinderspielplatzes an die Firma Obra Design zum Preis von € 33.385,00 brutto abzüglich 5 % Skonto. Die dadurch entstehende Budgetüberschreitung gegenüber dem Voranschlag wird ebenfalls genehmigt. Aufgrund der zu erwartenden Förderungen ist netto jedoch von weniger Kosten als budgetiert auszugehen.

Ad 6.)

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Wiedereröffnung des Kindergartens Frau Katrin Schwarzmann aus Schröcken als Kindergartenpädagogin gewonnen werden konnte. Das Dienstverhältnis beginnt mit 01.09.2017. Da dieser Dienstposten nicht im Dienstpostenplan für 2017 vorgesehen ist beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Erweiterung um diesen Posten.

Die Kindergartenzeiten betragen fünf Vormittage und zwei Nachmittage. Den Eltern wurden bereits die entsprechenden Informationen im Rahmen der Kindergartenenerhebung übermittelt.

Auf die Zusammenarbeit der beiden Kindergärten Warth und Schröcken wird hingewiesen.

Ad 7.)

Im Rahmen der Gebarungseinschau der Kontrollabteilung des Landes wurde festgestellt, dass die Vergaben im Bereich Gemeindevorstand und

Gemeindevertretung genauer zu handhaben sind und zum Teil Beschlüsse fehlen.

Gem. §§ 76 GG sind die Vergabegrenzen genau geregelt.

Bürgermeister

bis € 2.000,00 (bzw. € 4.000,00 bei Ermächtigung durch den Gemeindevorstand)

Gemeindevorstand

bis € 13.588,00 (bzw. maximal € 135.880,00 bei Ermächtigung durch die Gemeindevertretung)

Gemeindevertretung

Ab € 13.588,00 bzw. die festgelegte Höhe durch die Gemeindevertretung

Um hier eine praktikable Lösung zu finden wird seitens des Bürgermeisters vorgeschlagen, dass der Gemeindevorstand zukünftig eine Ermächtigung in der Höhe von € 50.000,00 erhält. Nach umfassender Diskussion wird jedoch festgestellt, dass die Gemeindevertretung weiterhin für Vergaben über € 13.588,00 zuständig sein soll und diese Ermächtigung nicht erteilt wird.

Einstimmiger Beschluss.

Ad 8.)

- Im Mai fand eine Einschau in die Gebarung der Gemeinde Warth durch die Kontrollabteilung des Landes statt. Derzeit wird der Prüfungsbericht erarbeitet, die Abschlussbesprechung hat noch nicht stattgefunden. Das Ergebnis wird dann in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen präsentiert.
- Bericht über die Erneuerung des Weges beim Seebachsee
- Bericht über das Gespräch Bürgermeister mit Martina Rüscher und Dr. Andreas Wüstner zum Thema Gemeindearzt in Warth. Über mögliche Modelle (Praxis Sharing mit Apotheke und Kassenvertrag, Gemeindearztvertrag, Notarzt und Bereitschaft) wird informiert.
- Das Auflageverfahren zur Genehmigung der Aushubdeponie im Gemeindegebiet Warth ist abgelaufen. Die beantragte Deponie umfasst 37.400 m³. Über die Gespräche mit der BH Bregenz und Deponiebetreiber Fa. RUF wird berichtet. Im Speziellen wurde darauf hingewiesen, dass die Deponie während der Aushubsperrung nicht betrieben werden darf. Ebenfalls sollte ausnahmslos Aushubmaterial aus dem eigenen Gemeindegebiet deponiert werden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass aufgrund der Größe der Deponie die Gemeinde keine Parteistellung hat und das vereinfachte Verfahren angewendet wird.

Ad 9.)

Seitens eines Gemeindevertreters wird angeregt, dass eine Außensanierung des Gemeindegebäudes geprüft werden soll.

Weiters wird angeregt, dass es generell Handlungsbedarf bei den Gebäude-Infrastrukturen der Gemeinde (Bauhof, Schulgebäude etc.) gibt.

Ein Gemeindevertreter regt an, dass beim neuen Hochbehälter Warth eine Pumpmöglichkeit zum Hochbehälter Wolfegg (für Notfälle) geprüft werden soll.

Sitzungsende: 21.05 Uhr

.....
Bgm. Stefan Strolz
(Vorsitz und Schriftführer)